



Turm mit Aussichtsplattform



Balkon im ersten Stock, von den Zimmern aus zugänglich

DIE SAMBOJA-LODGE - KURZINFO

Samboja ist ein Dorf mit etwa 10 000 Einwohnern unweit der Ostküste von Borneo. Die Provinzhauptstadt Balikpapan liegt 35 km entfernt direkt am Meer. In dem Gebiet um dieses Dorf entsteht seit 2001 das einzigartige BOS-Aufforstungs- und Schutzprojekt **Samboja Lestari** („ewiges Samboja“), die vielleicht bald letzte Zufluchtsstätte für Orang-Utans, Malaienbären und andere bedrohte Arten auf Borneo.

Durch rücksichtslose Rodung und verheerende Brände war das Gebiet zur ökologischen Wüste verkommen. Seit 2001 schafft BOS durch ein innovatives Konzept wieder natürlichen Lebensraum für unzählige Tier- und Pflanzenarten. Auf einem Gebiet von ca. 2000 Hektar entstehen große Flächen neuen Regenwaldes mit Arealen für integrierten Landbau, so dass auch für die einheimische Bevölkerung angrenzend an das Dorf alternative Einkommensmöglichkeiten geschaffen werden. Des Weiteren wurden bereits eine Orang-Utan-Rehabilitationsstation mit Klinik, Trainingswald, Sozialisierungskäfigen und Inseln für Tiere, die nicht mehr ausgewildert werden können, sowie ein Forschungscamp und eine Baumschule ins Leben gerufen. Viele weitere Einzelprojekte in Samboja Lestari sind geplant bzw. im Aufbau begriffen.



Empfangs- und Essensbereich



Terrasse und Garten, von den Zimmern aus zugänglich

Die **Samboja-Lodge** liegt im Herzen dieses großartigen Wiederaufforstungsgebietes. Sie wurde in Hanglage über den Orang-Utan-Inseln und der Gibbon-Insel erbaut. Am Hügel gegenüber befinden sich die neuen Orang-Utan - Sozialisierungskäfige und das Malaienbär-Gehege. Nebenan ist der Garten für ökologisch angebautes Gemüse.

Ein großer Teil der Samboja-Lodge wurde aus Recyclingmaterialien erbaut, der Wasser- und Stromverbrauch wurden nach umweltfreundlichen Gesichtspunkten geplant. Das Gebäude besteht aus einem lang gestreckten Hauptgebäude mit drei Ebenen und mit einem Turm in der Mitte. Das Hauptgebäude beherbergt den Empfangsbereich, einen offenen Essensbereich, mehrere Aufenthaltsbereiche, eine Bar, einen Billardtisch und einen Souvenir-Shop. Im Turm befinden sich zwei „King-Size-Tower-Suiten“ und ein Aufenthaltsbereich auf einer Aussichtsplattform, von welcher aus man hervorragend die wunderschöne Natur beobachten kann.

Es ist unser Anliegen, unseren Gästen die indonesische Kultur ein Stück näher zu bringen. Deshalb wurden bei der Innenausstattung der Lodge viele traditionelle Handwerksstücke integriert, bei unserem frisch zubereiteten Essen handelt es sich hauptsächlich um gehobene indonesische Küche. Um sich den örtlichen Gewohnheiten anzupassen, bitten wir unsere Gäste, beim Betreten der Wohnräume ihre Schuhe abzulegen und sich gemäßigt zu kleiden.

Unser Küchenteam bemüht sich, auf die Wünsche und Anregungen unserer Gäste einzugehen, z. B. servieren wir Ihnen so viele tropische Früchte wie gewünscht, bereiten Ihnen ein Nudelgericht zu oder servieren zum Frühstück auch Toast, Marmelade oder Kakao. Kaltes Wasser, Tee und Kaffee sind zu jeder Zeit kostenlos verfügbar.

Die 22 Standard-Gästezimmer sind sehr apart ausgestattet, mit zwei Einzelbetten mit Moskitonetz und einer Klimaanlage, allerdings ohne Warmwasser, um Energie zu sparen. Von jedem Zimmer aus gelangt man auf einen langen Balkon, von dem aus man den Blick auf die herrliche Natur genießen kann.

Des Weiteren gibt es zwei „Queen-Size-Suiten“ mit gehobener Ausstattung und Warmwasserdusche und zwei große, luxuriöse „King-Size-Tower-Suiten“, im Turm der Lodge gelegen, mit Balkon, voll verglaste Fensterfront mit spektakulärem Rundblick und großem Bad mit und geräumiger Badewanne.



Gemütliches Standard-Doppelzimmer

Die **Samboja-Lodge** wurde geplant und errichtet, um dort Menschen die Möglichkeit eines angenehmen Urlaubs zu bieten, vor allen Dingen aber, um Besuchern hier zum ersten Mal die Gelegenheit zu geben, mit uns in den Projekten zusammenzuarbeiten.

Allerdings wird ein direkter Kontakt zwischen unseren Besuchern und den Tieren, um die wir uns kümmern unter allen Umständen vermieden. Die Ansteckungsgefahr, der

Stress für die Tiere und die mögliche Gewöhnung an zu viele verschiedene Menschen, die ein solcher Kontakt zur Folge haben würde, stellen leider akute Bedrohungen für die Resozialisierung der Orang-Utans dar.

Als **Erholungssuchender** finden Sie Ruhe und Entspannung in paradiesischer Umgebung und haben die Möglichkeit, die BOS-Projekte besser kennen zu lernen oder herrliche Ausflüge in die Umgebung zu unternehmen.

Als **Teilnehmer an unserem „Helping-Hands“-Programm** haben Sie darüber hinaus über einen Zeitraum von 3-7 Tagen die Möglichkeit, sich im Rahmen verschiedenster organisierter Aktivitäten unseren Teams anzuschließen und hautnah zu erfahren, was es bedeutet, einen Regenwald wieder neu entstehen zu lassen und seine Flora und Fauna zu schützen. Mögliche Tätigkeiten sind z. B.:

- durch das Aufforstungsgebiet wandern und Forschungsdaten sammeln, z. B. wieder eingewanderte Wildtiere erfassen, Temperaturwerte aufnehmen; diese Daten stellen eine entscheidende Grundlage für unsere Projektarbeit dar
- Setzlinge in unserer Baumschule ziehen; die zarten Setzlinge bedürfen liebevoller Pflege, bevor Sie zu einem Teil des neuen Waldes werden können. Übrigens: in unserem Orchideen-Haus züchten wir sogar die seltene schwarze Orchidee!
- neue Bäume pflanzen; es bedarf eines umfassenden Wissens und genauester Planung, um das Gedeihen der gepflanzten Bäume zu gewährleisten
- im Bio-Garten arbeiten – Obst und Gemüse für Menschen und Tiere werden hier angebaut und geerntet
- mit dem Kompostteam arbeiten – denn Kompost ist die existentielle Grundlage für unser Aufforstungsprogramm und unseren Bio-Garten
- die Orang-Utan-Inseln warten und bei Studien helfen (nicht auswilderbare Tiere sind auf sechs eigens dafür gebauten Inseln untergebracht)
- Käfige für die „Waldschule“ der kleinen Orang-Utans bauen, in der sie das nötige Wissen für ihr zukünftiges Leben in Freiheit erwerben
- in Samboja Lestari befindet sich eines der weltweit größten Malaienbär - Projekte. Man kann hier z. B. das Gehege bzw. die Käfige warten, die Tiere und ihr Verhalten beobachten oder Futterzweige für die Tiere sammeln.

Auch **Langzeit-** und **tiermedizinische Volontäre** sind in der Lodge untergebracht.

Langzeitvolontäre sollten Lust auf Neues und Ungewöhnliches haben und sich nicht von harter Arbeit abschrecken lassen. Als Langzeitvolontär bei BOS kann sich jeder bewerben. Ein BOS-Volontär hilft unserem Fachpersonal in den Orang-Utan-Käfigen und im Bärengehege: ähnlich einem Tierpfleger-Volontär im Zoo bereitet er Futter zu, nimmt Forschungsdaten auf etc.

Der direkte Kontakt zu den Tieren wird allerdings unter allen Umständen vermieden. Sie sollen sich möglichst wenig an Menschen gewöhnen.

Trotzdem müssen Langzeitvolontäre im Besitz eines ärztlichen Attests sein, in dem bestätigt wird, dass sie keine ansteckenden Krankheiten wie z. B. Hepatitis oder Tuberkulose tragen. Der kürzeste Zeitraum für ein Volontariat beträgt einen Monat, da eine zweiwöchige Quarantänezeit eingehalten werden muss.

Tiermedizinische Volontäre müssen sich entweder in der Ausbildung zum Tierarzt/zur Tierärztin befinden oder bereits Tierarzt/Tierärztin sein.



Essensbereich mit herrlichem Ausblick auf das umliegende Waldgebiet



Komfortabler Schlafbereich der Queen-Size-Suite

Aktuelle Preise finden Sie auf der beigefügten Preisliste.

Alle durch die Lodge erwirtschafteten Gelder fließen direkt in die Projekte von Samboja Lestari!

Eine geführte **“Nature Trail“-Wanderung** durch den Wald von Samboja Lestari ist ebenfalls im Zimmerpreis mit enthalten.

Zahlreiche Arten sind mittlerweile in das Aufforstungsgebiet zurückgekehrt. Auf einer dieser Wanderungen (auf denen auch Forschungsdaten gesammelt werden) haben Sie die Möglichkeit, einige dieser Tiere mit etwas Glück zu beobachten. Es finden sich hier zum Beispiel Adler (bisher drei verschiedene Arten), eine Vielzahl anderer Vogelarten (ein wahres Paradies für Vogelbeobachter), Eidechsen und Schlangen (u. a. Python), Säugetiere wie Hirsch und Wildschwein, und unzählige Insektenarten. Manchmal kann man sogar wildlebende Affenarten wie Gibbons, Makaken, Nasenaffen und Maronenlanguren entdecken, die vor kurzem in diese Gegend gekommen sind.



Lounge mit Billardtisch



Dinner in paradiesischer Umgebung

Sehenswürdigkeiten in der Umgebung:

Gäste können Autos mieten, um die Umgebung zu erkunden und die zahlreichen lokalen Sehenswürdigkeiten zu besuchen.

- Die Nasenaffen in Sungai Hitam: ca. 20 Minuten Autofahrt von der Lodge entfernt liegt das wunderschöne Flussgebiet Sungai Hitam; dort kann man die Flüsse befahren und unzählige Nasenaffen beobachten.
- Die Canopybrücken von Bukit Bangkirai - Ca. 45 Minuten nördlich der Lodge gelegene, durch Brücken verbundene Plattformen in den Baumkronen des Regenwaldes; aus einer Höhe von 40 Metern kann man z. B. sehr schön die dort ansässigen Maronenlanguren und Nashornvögel beobachten.
- Das Regenwald- und Wasserschutzgebiet Sungai Wain, das erste BOS-Auswilderungsgebiet, in dem man u. U. einige der ausgewilderten Orang-Utans sehen kann. Nur eine Stunde Autofahrt von der Lodge entfernt. Besonders schön sind Nachtwanderungen, um die Artenvielfalt im Regenwald zu entdecken.
- Das Meratus-Camp : 5 Stunden Autofahrt von der Lodge entfernt, verbringen Besucher (max. 4 Personen) drei Tage und zwei Nächte im BOS-Auswilderungscamp nahe des Meratus-Berges, von dem aus sie auf geführten Wanderungen durch den Urwald mit etwas Glück einen ausgewilderten Orang-Utan sehen können.
- Mahakam-Fluß: 2-5 Tage dauern die Trips auf dem atemberaubend schönen Mahakam-Fluß
- Der Strand in Balikpapan (kein Badestrand) mit einem Pinienwald und einem Mangrovenwald, wo man z. B. schöne Spaziergänge machen kann.
- Balikpapan, Samarinda, und einiges mehr

Zusätzlich zu den Autoleihgebühren können bei einigen Ausflügen zusätzliche Kosten durch Eintrittsgelder, Übernachtungskosten o. ä. entstehen.

Unsere Gäste haben natürlich ebenfalls die Möglichkeit, Ihren Aufenthalt mit einem Besuch bei BOS-Partnerorganisationen oder anderen befreundeten Organisationen zu verbinden.

Des Weiteren wurde kürzlich die Indonesia Wildlife Travel Cooperative gegründet, um umfangreichere Touren zu planen, bei denen auch andere Wildlife-Projekte besucht werden, wie z. B. in Tasikoki, Bali, Yogyakarta, Sukabumi, Padang, Malang, Bogor etc.



Eine Oase mitten im neu entstehenden Regenwald

Alle Angaben sind ohne Gewähr. Wir bitten darum, exakte Informationen und Preise direkt beim Lodge-Management zu erfragen, Buchungen können ebenfalls nur dort erfolgen.
Kontakt: info@sambojalodge.com